

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

7. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 17. Februar 1852.

Inhalt.

Armensache. — Hallischer Getreidepreis. — 49 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Armensache.

Der Mechanikus Herr Trothe ist an die Stelle
des auf seinen Antrag entlassenen Hrn. Klempnermstr.
Weber zum Armenoater im 5. Bezirk gewählt.

Halle, den 13. Febr. 1852.

Der Magistrat.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 14. Februar 1852.

Weizen	2	Ehrl.	5	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Ehrl.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	:	8	:	9	:	2	:	18	:	9	:	9
Gerste	1	:	17	:	6	:	1	:	22	:	6	:	6
Hafer	—	:	25	:	—	:	1	:	2	:	6	:	6

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.



Bekanntmachungen.

Eine Husarenmütze und ein Strumpf ist gefunden
am 10. Febr. c. Der Magistrat.

Die Anfuhr von Pflastersteinen für die Verlängerung des Steinpflasters auf der Berlin, Casseler: Chaussee im Saalthale bei Halle und zwar:

50 resp. 133 Schachtruthen Knollensteine von Lettin,

80 Schachtruthen aus dem Bruche bei Plösnitz,

80 Schachtruthen aus dem Caloinschen Berge bei Halle
soll am Donnerstag den 19. Februar a. c. Morgens 10¹/₂ Uhr im Gasthose zur goldenen Kugel hieselbst öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 9. Februar 1852.

Der Baumeister Wolff.

Die Anfuhr von ppt. 200 Schachtruthen Porphyrssteinen aus dem Plösnitzer Bruche, sowie die Lieferung von 80 Schachtruthen Kiesel: Steine aus den benachbarten Feldern, zur Neuschüttung der Magdeburg: Leipziger: Chaussee hinter Bruckdorf, zwischen Nr. 12,08 bis 12,33, soll am Donnerstag den 19. Februar a. c. Morgens 8¹/₂ Uhr im Gasthose zur goldenen Kugel vor dem Leipziger Thore hieselbst, öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 9. Februar 1852.

Der Baumeister Wolff.

Ein Paar geübte Steinbrecher finden Arbeit. Näheres beim Deconom Kosch, Nr. 1505.

Billiger Ausverkauf
einer Parthie diverser Särge Brüderstr. Nr. 221.

Zwei Läden nebst Wohnung sind zu vermiethen und Oftern zu beziehen.

Ein Haus, dessen Miethszins über 800 Thaler beträgt, steht zum Verkauf.

Auskunft wird ertheilt Nr. 957.

Holz = Verkauf in der Oberförsterei Scheuditz.

Mittwoch den 18. Februar 1852

Vormittags 10 Uhr

Kommen im Unterforste Dölauer Haide am Kuhberge, folgende aufgearbeitete Holzfortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf,

circa:

59 elchene Stücke von 9 bis 39' lg., 11 bis 21" stark,

7 birchene " " 16 bis 37' lg., 7 bis 10" "

$\frac{3}{4}$ Schock. elchene Stangen von 14—20' lg., 4—7" st.

22 " dergl. Abraum,

1 kieferne Scheitklasten,

4 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Stangen von 23—28' lang,
3—7" stark,

22 Schock dergl. Abraum,

14 " melirtes Keisholz,

20 " kieferne Baumspähle.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster Kaiser in Nietleben und

Forstaufscher Schuchardt in Döslau.

Scheuditz, den 12. Febr. 1852.

Der Oberförster Mechow.

Auf der Braunkohlengrube Sophie, deren vortheilhafte Lage unmittelbar an der Chaussee zwischen Nietleben und Bennstädt die Abfuhr auch bei schlechten Wegen sehr begünstigt, kosten die klaren Formkohlen und die Knörplichten Bäckerkohlen nur 2 Sgr. 6 Pfge., und die großen Knörpelpkohlen nur 4 Sgr. pro Tonne.

Der Steiger Heine.

Ballkränze und Cotillonbouquets empfiehlt
Meißner im alten Dessauer, 3 Treppen.

Das in der Kuhgasse Nr. 451 belegene Haus, den 3 Brüdern Zwarg gehörig, ist auf 1160 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich taxirt und abgeschätzt worden, und soll auf den 6. März 1852 theilungshalber verkauft werden.

Diesjenigen, welche Lust haben das Haus zu kaufen und vorher in Augenschein zu nehmen, können sich bei mir, dem Fleischerstr. Carl Zwarg, Nr. 2087 in der Gerbergasse 2 Treppen hoch melden, wo denjenigen das Haus vorgezeigt werden wird.

Meinen werthgeschätzten Kunden und Nachbarn die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage als Dienstag den 17. d. Mts. meine in Stand gesetzte Bäckerei wieder eröffne, und bitte auch da um geneigtes Wohlwollen.

Bäckermstr. Weber in Glaucha Nr. 1951.

Ein neuer einspänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen in Glaucha, 2ter Saalberg Nr. 1932.

Für Confirmanden empfehlen die neuesten Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, echtfarbigen $\frac{6}{4}$ breiten Zig, Kattun, sowie unser großes Lager

Shawls- und Umschlagetücher in beliebiger Größe zu billigen Preisen.

Gebr. Gundermann.

Die neuesten Ballkleider sind angekommen und empfehlen solche

Gebr. Gundermann,

Leipzigerstr. Nr. 324.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.


Ein großer Heckbauer, ein Taubenbauer mit doppeltem Boden und 2 Wagenleitern mit Wendeschemel und Sperkleisten, für Hunde- oder Vockfuhrwerk passend, ist zu verkaufen Mittelstraße Nr. 147.

Hausverkauf.

Das Haus gr. Klausstr. Nr. 877 soll ertheilungs- halber auf den 1. März d. J. Nachmittags 3 Uhr, eine Treppe hoch, an den Meistbietenden verkauft werden. Es enthält 13 Stuben, Kammern, Küchen, Böden mit Wände, 2 Verkaufsläden, Kellern nebst Wasserstollen, Garten, Hofraum und Röhrrwasser, und eignet sich wegen seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäft; es kann aber auch schon vor dem Termine mit uns abgeschlossen werden.

In der Dachriggasse Nr. 985 sind 2 $\frac{3}{4}$ jährige Schweine zu verkaufen.

Ein Paar Schweine stehen zu verkaufen Unterberg Nr. 1459.

 Stube, Kammer und Küche ist zu vermie- then Jägerplatz Nr. 1086.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten und so- gleich oder 1. April zu beziehen Freudenplan Nr. 643.

Eine freundlich tapezirte und meublirte Stube nebst Kammer, vor der Sonne geschützt, Aussicht nach dem Markt, ist zum 1. April zu vermieten bei der Wittwe Soßel, Erdel Nr. 795.

In dem Grundstück Stadt Cölln steht die elegant eingerichtete Wohnung Beletage, 4 Stuben, einige Kam- mern, Küche, Keller und Boden enthaltend nebst Garten- promenade, vom 1. April 1852 ab zu vermieten. Das Nähere bei Stengel, Maurermeister.

Eine meublirte Stube mit Kammer und Bett wei- set in der Mitte der Stadt zum sofortigen Bezie- hen nach Dr. W. Zimmermann, Nr. 1601^a, nahe am Oberleipziger Thor.

Ein wachsamer Kettenhund wird zu kaufen gesucht Martinsgasse Nr. 1601^a.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne stille Person zu vermieten Mittelstraße Nr. 146.

200 Thlr. werden zum 1. April auf ein ländliches Grundstück zu leihen gesucht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 681.

Ein junger, militärfreier Mensch mit guten Zeugnissen versehen, sucht Arbeit. Das Nähere ist zu erfragen Schülershof Nr. 748.

Einen Lehrburschen sucht der Maler
Fr. Schwarz, Nr. 629.

Einen Lehrling wünscht Tischlermeister Iske, gr. Sandberg Nr. 260^b.

Ein Lehrling findet sogleich oder zu Ostern Aufnahme bei dem
Stellmachermeister Gebhardt,
Steinweg Nr. 1688.

Ich suche zum 1. April ein anständiges, gebildetes Mädchen in mein Ladengeschäft, am liebsten von außerhalb.
Emilie Pörsch, Brüderstraße.

Ein reinliches, in der Küche etwas erfahrenes Mädchen wird zu Ostern zu miethen gesucht Brüderstraße Nr. 224 eine Treppe hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. April einen Dienst Promenade Nr. 1491^b.

Ein ordentliches und arbeitsames Mädchen findet zum 1. April einen Dienst gr. Ulrichsstr. Nr. 55 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welche gut schneidern und weisnähen kann auch in häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht sofort ein Unterkommen. Adressen bittet man unter A. J. Nr. 8 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen findet 1. April Dienst Dachritzgasse Nr. 990.

Ein ordentliches, arbeitsames, nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht. Wo? zu erfragen in der Kinderbewahranstalt Nr. 1.

Auf einem großen Gute in der Umgegend von Halle wird für k. Ostern ein Hausmädchen gesucht, welche mit Waschen und Plätten Bescheid weiß. — Meldungen nimmt man entgegen in Nr. 2074 auf dem Strohhofe.

Ein arbeitsames Mädchen mit guten Attesten versehen und die in der Küche Bescheid weiß, findet zum 1. April einen ruhigen Dienst Rathhausgasse Nr. 238, erste Etage.

Ein fleißiges ehrliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, findet zum 1. April bei gutem Lohne einen Dienst; zu erfagen Alter Markt Nr. 695.

Die vorzüglichsten Sorten Hülsenfrüchte, als:

Bohnen, Linsen und Erbsen,

verkaufe ich jetzt im Einzelnen und kann solche als ganz feintochend zu den billigsten Preisen empfehlen.

Rob. Lehmann.

Prima Stearinkerzen, à 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Secunda do. à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt

in allen Nummern

Robert Lehmann.

Mein anerkannt schönes Pflaumenmus, sowie meine guten Pflaumen empfehle ich zu den bekannten billigen Preisen.

R. Lehmann.

Braunkohlensteine

von vorzüglicher Güte empfiehlt

G. Spiegel, Taubengasse Nr. 1775.

Für die ehrenvolle Begleitung bei dem Begräbniß des Salzstedenmeisters Carl Hohndorf, insbesondere dem Hrn. Forstmeister v. d. Borch, sowie dem Hauptmann und übrigen Mitgliedern der Veteranen-Compagnie, sowie den Kameraden des Verstorbenen statet die Familie Hohndorf ihren innigsten und tiefsten Dank ab.

Halle, den 12. Febr. 1852.

Heute früh 7 Uhr folgte unser kleiner Hermann seinem vorgestern, den 12. d. Mts., abgeschiedenen Schwes-
terchen in die Ewigkeit. Er starb ebenfalls an Gehirn-
lähmung in Folge des Scharlachs. Allen Freunden und
Bekannten diese Trauernachrichte in ihrem tiefen Schmerze
von **Herm. Schöttler und Frau.**

Halle, den 14. Febr. 1852.

Die THALIA

veranstaltet Freitag den 20. Febr. c. Abends 7 Uhr in
der Weintraube einen

Maskenball.

Anständigen Personen ist die Theilnahme gestattet,
sofern dieselben durch ein Mitglied eingeführt werden, und
sind Billets für Damen, à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., und für Her-
ren, à 10 Sgr., beim Buchbindermeister Herrn Casper,
Schmeerstr. Nr. 708, bis den 20. Febr. c. Nachmittags
5 Uhr zu bekommen.

Wer auf dem Magdeburger Bahnhofe vergangene
Woche ein Armband verloren hat, kann sich hier bei dem
Portier am Bahnhofe melden.

Leipzig, den 15. Febr. 1852.

Alle Diejenigen, welche noch an meinen verstorbenen
Mann, den Kupferschmiedemeister C. Wölke, für emp-
fangene Waaren oder gelieferte Arbeiten schulden, fordere
ich auf, binnen 14 Tagen Zahlung an mich zu leisten, in-
dem ich mich nach dieser Zeit genöthigt sehe, diese Schul-
den gerichtlich einziehen zu lassen. Auch die, welche noch
gerechte Forderungen an den Verstorbenen zu haben ver-
meinen, ersuche ich, sich baldigst zur Erledigung derselben
bei mir zu melden.

Halle, den 14. Febr. 1852.

Verwittwete Johanne Wölke.

(Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.)